

125

12. Oktober 1942.

Herrn Prof. Dr. A. Michel

Freising
Ruppstr. 4

Sehr geehrter Herr Prof. Michel!

Beiliegend sende ich Ihnen das Verzeichnis des Engelberger Kanones-Anhangs wieder zurück, nachdem ich eine Abschrift genommen habe, und danke Ihnen herzlich. Daß der Anhang kein vollständiges Hirsauer Programm enthält, ist kein Wunder, denn derartige Kanones-Anhänge entstehen doch wohl in der Regel als Lese Früchte. Daß die Schwäbische Ausgabe mit dem ersten Anhang von Bernold stammt, leuchtet mir ein; für den zweiten Anhang wird das schwieriger zu beweisen sein.

Vielen Dank auch für Ihre Hotzelt-Besprechung und für die glatte Erledigung der Korrekturen, von denen ich heute Bog. 1 - 4 mit Imprimatur von Ihnen erhielt. Hoffentlich geht auch der Satz des Registers bei der Druckerei ohne größeren Aufenthalt vor sich, sodaß das ganze Werk im November das Imprimatur hat.

Mit bestem Gruß

Heil Hitler!
Ihr ergebener



ermöglicht, noch einen kurzen biographischen Abschnitt über den Kardinal Humbert einfügt.

Ferner würde ich vorschlagen, das Inhaltsverzeichnis auf Seite VI zu nehmen und die Widmung auf Seite V unterzubringen. Sie steht dann an einem würdigeren Platz. Der Wortlaut der Widmung macht mir stilistisch Bedenken. Die jetzige Fassung lässt zwei Deutungen zu:
1.) Soll das Buch gewidmet werden den gefallenen Freunden des Verfassers und seinen Schülern, die noch leben oder
2.) soll es gewidmet werden den gefallenen Freunden und den gefallenen Schülern, die trotzdem in der Erinnerung noch leben?

Ich bitte Sie, diesen Punkt noch zu klären.

Heil Hitler!

Karl W. Hiersemann
ppa. *[Handwritten signature]*

Frage eine
Anmerkung
36, 245 ff. 265,
haben, S. 77).
ein, müsste
en. Was würde



17
41